Software: Von der technischen Analyse zur zielgerichteten Empfehlung

Veröffentlicht am 18. August 2025

Ihre Ansprechpersonen: Patrick Wilhelm, Michael Künzli

Tags: Erfolgsgeschichten, Öffentliche Verwaltung, DiVA, Ausschreibung und Evaluation

Wie weiter mit der Software «eFJ»?

Die Kantone Bern, Solothurn, St. Gallen, Schwyz, Thurgau und Zürich nutzen gemeinsam eine Softwarelösung für die Bereiche Fischerei und Jagd. Damit können Nutzende auf digitalem Weg ihre Fischerei- und Jagdberechtigungen verwalten oder Fänge und Abschüsse erfassen. Das Service- und Produktmanagement dieser Software «eFJ» wurde eOperations Schweiz übertragen. Nun kündigte sich eine entscheidende Änderung im Betrieb der Software an.

Die bisherige Lieferantin (und ursprüngliche Entwicklerin) von eFJ informierte eOperations Schweiz, dass sie in naher Zukunft den Betrieb, die Wartung und den Support der Software einstellen wird, weshalb eFJ bald auf eine neue Lieferantin angewiesen sein wird. Bevor jedoch eine neue Lieferantin beschafft werden soll, wollte eOperations eine zentrale Frage klären: Ist die bestehende Software in einem Zustand, der eine Übernahme und Weiterentwicklung durch eine andere Lieferantin ermöglicht oder wäre eine Neuentwicklung die bessere Alternative? Zur Klärung dieser Frage musste eine neutrale, technische Sicht über den aktuellen Zustand der Software eingeholt werden.

Wir durften diese externe Beurteilung der Software eFJ im Auftrag von eOperations übernehmen. Im Zentrum stand eine technische Einschätzung der Software im Hinblick auf deren Source Code, Wartbarkeit, Betrieb und Weiterentwicklungsmöglichkeiten. Das Ziel des Projektes war es, einen Bericht über den Zustand der Software zu verfassen, der den Verantwortlichen als Entscheidungsgrundlage dienen soll.

Von der Codeanalyse zu Handlungsempfehlungen

Um unser Ziel zu erreichen, führten wir, unter der Federführung eines internen Software-Entwicklers der APP, zuerst eine stichprobenbasierte Analyse der Software durch, wobei besonderer Fokus auf die folgenden Punkte gelegt wurde:

- **Source Code:** Wie gut entspricht dieser aktuellen Standards und Best Practices?
- **Systemarchitektur:** Welche Stärken und Schwächen zeigt das Design?
- **Betrieb:** Existieren notwendige Updates oder bestehende Probleme, die den Weiterbetrieb erschweren könnten?
- **Gesamtsystem:** Wie wartbar und erweiterbar ist die Software?

Basierend auf dieser Softwareanalyse konnte anschliessend eine technische Einschätzung über den aktuellen Zustand von eFJ vorgenommen werden, die aufzeigte, dass der mittelfristige Weiterbetrieb der Software mit vertretbarem Aufwand möglich ist und wirtschaftlich sinnvoller erscheint als eine Neuentwicklung. Zusätzlich wurden Handlungsempfehlungen erarbeitet, die zusammen mit den Ergebnissen der Softwareanalyse in einem Bericht konsolidiert und zu Handen der Auftraggeberschaft präsentiert wurden.

Klarheit für die Zukunft

Unsere technische Expertise lieferte eOperations und den sechs Kantonen eine klare Entscheidungsgrundlage. Der Bericht wurde so aufbereitet, dass er sowohl von Entscheidungsträger:innen mit als auch ohne technischen Hintergrund einfach verstanden werden konnte. Somit konnte für alle nachvollziehbar argumentiert werden, warum der Weiterbetrieb der Software aus unserer Sicht möglich ist und sinnvoller erscheint als eine Neuentwicklung. Die weiteren Handlungsempfehlungen fokussierten sich vor allem auf die Aktualisierung gewisser Software-Komponenten, die Erweiterung und Aktualisierung der Dokumentation sowie eine frühzeitige Einbindung der neuen Lieferantin, um die Übergabe der Software so reibungslos wie möglich zu gestalten.

Fazit und Lessons Learned

Die technische Beurteilung der Software eFJ war eines der ersten Mandate dieser Art, welches wir durchführen durften. Im Verlauf des Mandates konnten wir somit einiges an Erfahrung mitnehmen, was uns bei der zukünftigen Bearbeitung ähnlicher Aufträge sicherlich nützlich sein wird:

- **Scope-Definition:** Es lohnt sich, bereits zu Beginn die Analyseziele und -grenzen festzulegen. Dies spart nicht nur Zeit und Ressourcen, sondern stellt auch sicher, dass die Erwartungen tatsächlich erfüllt werden können und verhindert, dass man sich in der enormen Menge an Code verliert.
- **Keine fehlerfreie Software:** Die «perfekte» Software ohne Fehler gibt es schlichtweg nicht. Jede Software hat offene Warnungen (bspw. in statischen Codeanalyse-Tools) und Probleme (bspw. bekannte Bugs oder technische Schulden) – entscheidend ist, wie damit umgegangen wird und wie gut diese in Abstimmung mit der Auftraggeberschaft priorisiert werden.
- **Objektivität und Transparenz:** Im Rahmen einer neutralen Codeanalyse kann die Situation für die Lieferantin der Software unter Umständen unangenehm sein, da sie nicht weiss, ob und welche Kritik an die Software geäussert wird und ob diese tatsächlich gerechtfertigt ist. Entsprechend hat es sich gelohnt, einerseits objektiv und wertfrei zu sein (zumal keine Software perfekt ist) und andererseits auch transparent darauf hinzuweisen, dass gewisse Interpretationen von unserer Seite aufgrund unzureichender Datenlage oder anderer Umstände auch falsch sein können. Entsprechend sind diese Punkte im Nachgang mit der Lieferantin zu prüfen.

Auch wenn die technische Analyse von Software nicht zu unseren alltäglichen Aufgaben bei der APP zählt, konnten wir dennoch von Erfolgsfaktoren profitieren, die wir in unseren unzähligen anderen Mandaten bereits identifiziert haben. Dazu zählen ein strukturiertes Vorgehen, eine offene und partnerschaftliche Kommunikation mit den Stakeholdern und der Kundin sowie das Bewusstsein über die Zielgruppe, um die Ergebnisse adressatengerecht abliefern zu können. Zudem war es uns dank unserer internen Organisation und Flexibilität möglich, die Codeanalyse kurzfristig zu übernehmen und effizient abzuwickeln.

Darum APP

Dieses Projekt unterstreicht unsere Kompetenz und Expertise: Wir übersetzen technische Aspekte in verständliche und zielgerichtete Empfehlungen. Unsere Expertise liegt darin, komplexe Sachverhalte strukturiert aufzubereiten und Kunden bei strategischen Entscheidungen zu unterstützen – ohne selbst in die Softwareentwicklung einsteigen zu müssen.

« Um einen fundierten Entscheid über das weitere Vorgehen fällen und eine Beschaffung auf einer soliden Grundlage durchführen zu können, waren wir auf eine professionelle Software-Analyse angewiesen. Die APP Unternehmensberatung AG war kurzfristig und im engen Zeitrahmen in der Lage, die Fachanwendung zu analysieren, zu beurteilen und uns die Resultate in verständlicher Form zu präsentieren. Dabei konnten die uns wichtigen Fragen, auch spontan eingebrachte, nachvollziehbar beantwortet werden. Wir bedanken uns für die sehr kompetente und angenehme Zusammenarbeit. »

Manuela Kleeb
Projektleiterin/Stv. Geschäftsführerin, eOperations Schweiz AG

Stehen Sie vor einer ähnlichen Herausforderung bei der Bewertung bestehender Software oder der Vorbereitung einer Übergabe? Wir unterstützen Sie dabei und schaffen die nötige Transparenz, damit Sie fundierte Entscheidungen treffen können. Sie erreichen uns per Telefon unter 058 320 30 00, per E-Mail unter office@app.ch oder mittels des untenstehenden Formulars. Wir freuen uns auf Ihre Kontaktaufnahme.